

*on*board

Logistics by ZIEGLER



„Grüne Logistik“: Umwelt im Fokus

NACHHALTIGKEIT – TREND IN DER LOGISTIK

- Logistik: Outsourcing – Produktion steigern
- Seefracht: Wo geht die Reise hin? Interview mit Samuele Incognito
- XXL-Fracht per Flugzeug-Express nach New York

Welcome on board

LIEBE LESERINNEN UND LESER



Wissen Sie, was mir an der Arbeit als Spediteur besonders gefällt? Die Logistik ist das Scharnier und Bindeglied zwischen allen Bereichen des Lebens – und das welt-

weit! Global gesehen verbinden wir Kontinente. Lokal gesehen sorgen wir mit unseren Zustellungen dafür, dass der Handel die Produkte vorrätig hat, die der Endverbraucher wünscht.

Wir Spediteure spüren dabei oft als erste die Veränderungen in der Welt – und reagieren natürlich darauf. Über den Wandel und Umbrüche in der Logistik berichtet auch unsere neue Ausgabe von *onboard*. Ihnen empfehle ich die Beiträge über die „Grüne Logistik“ und die derzeitige Entwicklung bei den weltweiten Schiffsverkehren. Beide Beiträge bieten einen optimistischen Ausblick.

ZIEGLER geht diese beiden aktuellen Themen offensiv im Interes-

se der Kunden an. Unser Signal ist eindeutig: Wir sorgen dafür, dass die Transporte und Sendungen unserer Kunden sicher vom Versender zum Empfänger gelangen. Dafür arbeiten wir mit unseren verlässlichen Partnern zusammen, die für Kontinuität und Fairness stehen. Als ZIEGLER-Gruppe haben wir selbst eine Grösse und Bedeutung, die für Stabilität sorgt. Sie gibt uns und natürlich unseren Kunden Sicherheit.

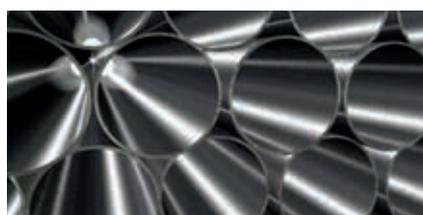
Freude an der neuen Ausgabe von *onboard* und den vielen spannenden Logistik-Berichten wünscht Ihnen

Thorsten Witt, CEO
Schweiz, Deutschland

INHALT



Seefracht: Wo geht die Reise hin? Seite 8/9



Präzisionsstahlrohre – per Express in die USA Seite 10



crew4you: Transport per Luftfracht nach China Seite 11



Logistik für Anhänger-kupplungen Seite 12



ZIEGLER am Puls von Stuttgart Seite 14



Genf: Luftfracht-Komplett-Service Seite 15

IMPRESSUM

Die Texte sind verfasst in der Schreibweise und Grammatik der Schweiz.

ZIEGLER (SCHWEIZ) AG, Salinenstrasse 61, 4133 Pratteln, Schweiz, Tel.: +41 61 695 84 84, info@ziegler.ch

ZIEGLER GmbH, Ernst-Abbe-Strasse 34, 52249 Eschweiler, Deutschland, Tel.: +49 2403 508-0, ziegler_aachen@zieglergroup.com

Layout, Realisation: beisert-hinz.de, Fotos: ZIEGLER, beisert-hinz.de, fotolia, iStock

Logistik-Unternehmen befassen sich immer mehr mit grünen Themen

„GRÜNE LOGISTIK“: UMWELT IM FOKUS

Einsparung von Treibstoffen, Minderung der Emissionen, nachwachsende Werkstoffe bei Transportbehältern und Verpackungen, IT-Lösungen für den sparsamen Umgang mit Ressourcen: Umweltpolitische Themen rücken seit einigen Jahren in den Vordergrund der Logistik-Branche. Logistik-Unternehmen wie ZIEGLER reagieren damit aktiv auf veränderte Rahmenbedingungen und streben eine nachhaltige Entwicklung an. Die grüne Logistik verfolgt hierbei das Ziel eines Gleichgewichts zwischen

ökonomischer und ökologischer Effizienz sowie die Schaffung eines nachhaltigen Unternehmenswertes.

Die Kundenseite hat zu diesem Thema klar Stellung bezogen: Sie legt immer mehr Wert auf die Umweltverträglichkeit von Produkten. Auch die CO₂-Bilanz der Unternehmen gewinnt durch den Carbon Footprint in der Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung.

Weiterhin werden durch staatliche Regulierungen und Emis-

sionszertifikate Unternehmen zur Kasse gebeten, deren Umweltbelastung gross ist, wohingegen umweltfreundlichere Unternehmen belohnt werden. Der Druck von Nachfragern und Staat auf die Logistikbranche ist demnach sehr gross. Auch die deutlichen klimatischen Veränderungen und zahlreichen Umweltkatastrophen in jüngster Vergangenheit demonstrieren die Notwendigkeit eines Umdenkens in sämtlichen Bereichen der Wirtschaft.



Logistik-Unternehmen befassen sich immer mehr mit grünen Themen

NACHHALTIGKEIT – TREND IN DER LOGISTIK

Das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell DAS bestimmende Thema und DER Trend in der Logistik schlechthin. Was ist nachhaltig? Nachhaltig bedeutet einen schonenden Umgang mit der Natur, damit auch nachfolgende Generationen eine intakte Umwelt nutzen können. Ökonomisches Verhalten muss mit ökologischem Verhalten in Einklang gebracht werden.

Ein anschauliches Beispiel hierzu ist im nachhaltigen Bewirtschaften des Waldes zu finden. Hier werden nur so viele Bäume gefällt, wie in einer bestimmten Frist auch neue Bäume nachwachsen. So wird gewährleistet, dass der Fortbestand des Waldes auch in den nächsten Jahren gesichert ist.

Ähnlich gestaltet sich das Thema in der Logistik. Auch hier muss versucht werden, mit den bestehenden Ressourcen so umzugehen, dass auch nachfolgende Generationen die Chance haben, auf ein bestehendes System zurückzugreifen. Mit anderen Worten: Ein logistisches System ist nachhaltig, wenn es in der Lage ist, sich an ändernde Bedingungen anzupassen, ohne dabei die elementaren Bestandteile und Ressourcen zu verbrauchen. Dies bezieht sich in grossen Teilen auf den CO₂-Ausstoss.

Zielkonflikte meistern

Nach wie vor besteht der klassische Zielkonflikt in der Logistik zwischen Kostenminimierung und sehr guter Qualität der logistischen Leistungen. Durch das Aufkommen und den Erfolg des E-Commerce und des Online-Versandhandels haben sich die Anforderungen an die Logistik weiter verschärft. Die Kunden erhöhen ihre Bedürfnisse und erwarten schnellere Lieferungen von tendenziell kleiner werden-

den Sendungsgrössen, und das bei niedrigsten Kosten.

Herausragende Logistik bringt Kundenzufriedenheit und sorgt im Endeffekt für Gewinn im Unternehmen, wenn es die Verantwortlichen schaffen, das Verhältnis aus Nutzen und Kosten zu maximieren. Denn die Kunden kaufen bei Unternehmen, die ähnliche Produkte anbieten, dort, wo sie ihre Ware am nächsten Tag in der Hand halten. Schnelligkeit lautet die Devise, doch das alles unter dem Stichwort der Nachhaltigkeit. „Green Logistics“ ist der Slogan, der in der heutigen Zeit immer mehr in das Bewusstsein der Konsumenten rückt.

Hier ergibt sich ein neuer Zielkonflikt, denn schnelle Lieferungen von Sendungen mit wenigen Auftragspositionen gehen zu Lasten der Fahrzeugauslastung, was wiederum bedeutet, dass der CO₂-Ausstoss pro Produkt steigt. Nachhaltig wäre aber laut Definition ein geringer Carbon Footprint beim Transport. Um dies zu erreichen bedarf es einer hohen Auslastung des knappen Transportraumes. Um jedoch hohe Auslastungen zu erreichen, müssten die Logistiker die Kundenaufträge sammeln, bis das Transportmittel ausgelastet ist. Das hat zur Folge, dass die „Response Time“ für die Kunden steigt.

Typische Zielkonflikte der Logistik

• Kosten minimieren und Qualität erhöhen

entweder man ist günstig oder man ist der Beste

• Bestände senken und Verfügbarkeit erhöhen

entweder ich habe viele Waren und kann direkt zum Kunden liefern oder ich habe wenige Waren und

der Kunde muss evtl. warten, bis seine Bestellung gefertigt wurde

• Schnelle Lieferung und optimale Ausnutzung der Transportkapazitäten

bei schneller Lieferung kann in der Regel nicht gewartet werden, bis der Lkw voll ausgelastet wird; zur Not muss er halb leer fahren

• Schnellstmögliche Lieferung und Senken des CO₂-Ausstosses je schneller der Lkw fährt, umso mehr CO₂ wird ausgestossen

• Just-in-time liefern und Risiko auf Verspätung minimieren

Just-in-time erlaubt keine Puffer in der Planung und erhöht so das Risiko einer Verspätung (z.B. durch Stau)

• Fehler in der Kommissionierung minimieren und Investitionskosten senken

will ich Fehler vermeiden, muss ich in Kommissioniertechnik investieren

• Variantenvielfalt (bei Produkten) erhöhen und Lagerbestände minimieren

viele Varianten benötigen viele (Sicherheits-)bestände

• Fuhrpark reduzieren und flexibel auf alle Kundenanforderungen reagieren

wenige LKW fahren ihre definierten Routen, so dass für Abweichungen von diesem „Standard“ einfach keine freien LKW zur Verfügung stehen

Die „green logistics“ versucht genau diese Zielkonflikte zu minimieren – im Sinne der Umwelt, aber auch der Kunden.

*Text: Norbert Eckert
Qualitätsmanager für ZIEGLER
Schweiz und Deutschland*



Logistik-Unternehmen befassen sich immer mehr mit grünen Themen

ZIEGLER: DER UMWELT VERPFLICHTET

Als moderner Speditions- und Logistikdienstleister fühlt sich ZIEGLER für die Umwelt verantwortlich. Welchen Beitrag können wir in der „green logistics“ leisten?

Wichtig dabei ist für uns eine Optimierung bestehender Lieferketten durch eine intelligente Routenplanung. Den grössten Klimaeffekt erzielen wir, wenn mehr Lkw-Ladungen auf Schiene oder Wasser verlagert werden. Damit liesse sich der CO₂-Ausstoss um bis zu zwei Drittel reduzieren. Im Weiteren achtet ZIEGLER darauf, dass unsere eigenen Fahrzeuge und die der

Lieferanten konsequent auf EURO 6 umgestellt werden. Gemeinsam mit zunehmend interessierten Kunden sollten wir die Transporte unter ökologischen Gesichtspunkten durchführen.

In den eigenen Lagerhäusern spart ZIEGLER bereits Energie durch den Einsatz von LEDs ein. Im vergangenen Jahr wurde die Halle 3 im Schweizerischen Birsfelden komplett mit LEDs ausgerüstet. Neben der enormen Schnelligkeit (sofort hell) und der geringeren Leistungsaufnahme (Vergleich Halogen zu LED: 1 kW zu 0,290 kW) sowie einer

25-mal längeren Lebensdauer blendet das Licht erheblich weniger.

Wann immer möglich sollten wir unsere Liegenschaften mit eigenem Solarstrom versorgen, wie bereits vor Jahren in der Filiale in Eschweiler geschehen. Die dort erzeugte Solarstrommenge würde reichen, 65 Privathaushalte mit Strom zu versorgen. So trägt auch ZIEGLER zur Nutzung regenerativer Energiequellen bei.

*Text: Norbert Eckert
Qualitätsmanager für ZIEGLER
Schweiz und Deutschland*



Photovoltaikanlage bei ZIEGLER in Eschweiler.



Energiesparende LED-Beleuchtung in einem Lager von ZIEGLER.

ZIEGLER RATINGS – BIO-ZERTIFIKAT ERHALTEN

Spediteure, die Bio-Lebensmittel transportieren, müssen zuvor zertifiziert werden. In Deutschland kontrollieren staatlich anerkannte und unabhängige Organisationen die Einhaltung aller Richtlinien. Bei der Inspektion in Ratingen wurde im Dezember 2016 die Einhaltung der Anforderungen der Richtlinien durch einen Kontrolleur der Peterson CU Deutschland durch Aktenprüfung, Betriebsrundgang und Interview geprüft. Das erworbene Zertifikat ist ein Jahr gültig.



Motoren neuer Lkw von ZIEGLER entsprechen der neuesten Abgasnorm.



Norbert Eckert, Qualitätsmanager für ZIEGLER Schweiz und Deutschland.



Charl DuToit: Geschäftsführer von ZIEGLER Südafrika.



ZIEGLER Südafrika, Johannesburg.

ZIEGLER Südafrika ernannt Charl du Toit zum Geschäftsführer

ZIEGLER SÜDAFRIKA STEIGERT EFFIZIENZ

ZIEGLER hat sich in Südafrika noch stärker aufgestellt: Die dortige Niederlassung hat am 1. März 2017 die Spedition „InHouse Ziegler“ komplett übernommen. Die Spedition InHouse Ziegler ist jetzt eine hundertprozentige Tochtergesellschaft. Beide Unternehmen haben den sehr dynamischen Charl DuToit als Geschäftsführer, und Sean Moore ist CEO. Diese beiden Firmen, die seit der Teilübernahme von InHouse Ziegler im September 2014 noch separat betrieben wurden, verschmolzen jetzt zu einem Unternehmen. Die Kunden von ZIEGLER Südafrika profitieren von den daraus gewonnenen Synergien und Stärken. Die neue Vertriebsleiterin Allison de Hooge und ihr Team bauen die Kompetenzen engagiert aus.

Investition in Infrastruktur

ZIEGLER Südafrika investiert intensiv in die Verbesserung der Infrastruktur und der Systeme, um auf dem sehr hart umkämpften Markt konkurrieren zu können. Trotz des schwierigen Umfeldes zieht ZIEGLER ständig neue Kunden an

und wächst markant bei Branchen wie „Erneuerbare Energien“ oder der Luft- und Raumfahrt.

Hauptpartner von „Pilot Freight USA“

Auch haben europäische Kunden steigendes Interesse, mit ZIEGLER als starkem 4PL-Dienstleister in Südafrika zu kooperieren. Die Gruppe ist zudem bei Luftfracht in die USA und Europa stark und wurde vor Kurzem zum südafrikanischen Hauptpartner von „Pilot Freight USA“ ernannt.

68,9 Mio. Euro Umsatz

Die Fusion von Management und Administration beider Unternehmen steigert die Effizienz, reduziert Kosten und beeinflusst so positiv die Kaufkraft. Die Gruppe erwartet für das Geschäftsjahr einen Umsatz von 68,9 Mio. Euro.

Einzigartig: „4PL Foreign Principal“

Erfolgreich sind beide Unternehmen mit dem einzigartigen Angebot „4PL Foreign Principal“: Dieses Produkt ist ideal für euro-

päische und US-Lieferanten, die mit ihren Produkten auf den südafrikanischen Markt wollen, ohne den Steuern und der Politik dieses Marktes zu unterliegen.

Ihr Ansprechpartner
ZIEGLER South Africa
 Allison de Hooge und ihr Team
 Tel.: +27 (0) 11 39 444 80
 AllisonD@ziegler-za.com
 www.ziegler-za.com



Aktuell in schwierigen Gewässern: Containerschiffe im Hafen.

Samuele Incognito über die Krise bei der Schifffahrt und ein Blick in die Zukunft

SEEFRACHT: WO GEHT DIE REISE HIN?

Die Schifffahrt befindet sich seit einigen Jahren in schwierigen Gewässern. Die Insolvenz von Hanjin und die Fusion von China Shipping und Cosco sind nur zwei Beispiele. ZIEGLER arbeitet für seine Kunden mit verlässlichen Partnern auf stabilen Routen zusammen. Über die

allgemeinen Rahmenbedingungen bei der Schifffahrt und der Seefracht sprach *onboard* mit Samuele Incognito, Leiter Übersee ZIEGLER Schweiz.

Herr Incognito, woher kommt die heutige Krise in der Schifffahrt?

Grössenwahn der Reeder und Goldgräberstimmung haben über viele Jahre die Schifffahrt bestimmt. Diese Zeit ist definitiv vorbei. Vorbei ist auch das „Wettrüsten“ auf immer grössere und effizientere Schiffe. Falsche Planungen und Strategien haben die Seeschifffahrt in die Position gebracht, wo sie sich heute befindet.

Welche Rolle spielen Hanjin und China Shipping?

Schon vor der Insolvenz der Hanjin im letzten Jahr hat es immer wieder Gerüchte über anstehende Fusionen oder Zusammenschlüsse

gegeben. Die chinesischen Reeder China Shipping und Cosco haben bereits im Februar 2016 durch Druck des chinesischen Staates zusammengefunden.

Ist die Krise weltweit zu spüren?

Ja, die Insolvenz von Hanjin hat diesen Effekt sicherlich nochmals beschleunigt. Beispiele sind auch der Zusammenschluss von Hapag-Lloyd und UASC, die Übernahme der APL durch CMA-CGM-Gruppe oder die anstehende Übernahme der Hamburg Süd durch Maersk.

Wie wirkt sich die Krise auf die Verlader aus?

Bei den Verladern hat die Krise sehr viel Unsicherheit ausgelöst. Sie sahen sich immer mehr mit der Thematik eines insolventen Frachtführers und den daraus resultierenden blockierten Containern konfrontiert. Konnte oder wollte sich



Samuele Incognito,
Leiter Übersee ZIEGLER Schweiz.



ein Carrier in der Vergangenheit fast ausschliesslich nur über den Preis definieren, merkt man langsam eine Trendwende. Immer mehr Verlagerer legen vermehrt Wert auf Faktoren wie beispielsweise Platz- und Equipment-Situation, finanzielle Sicherheit, Abfahrtsfrequenz oder Routen.

Was verändert sich ab dem 1. April 2017?

Per 1. April 2017 wird es im Asien-Europa-Verkehr nicht mehr vier Allianzen mit 16 Reedereien geben, sondern deren drei mit 12 Reedereien. Die Reeder erhoffen sich dadurch eine Optimierung ihrer Flotte, Reduktion der Kosten und ein stabileres Ratengefüge.

Schauen Sie optimistisch in die Zukunft?

Grundsätzlich ja. Für die Verlagerer, Spediteure und Importeure bleibt

zu hoffen, dass sich der jahrelange kräftige Sturm nun legt und man in etwas ruhigeren Gewässern dahingleiten kann. Mal schauen, wo die Reise wohl diesmal hingeht.

Wie positioniert sich ZIEGLER? Welche Kriterien spielen bei der Wahl der Partner eine Rolle?

ZIEGLER hat bereits langjährige Beziehungen zu den wichtigsten Reedereien und setzt viel Wert auf Kontinuität, Qualität und ein gutes Preis/Leistungs-Verhältnis. Diese Kriterien spielen für ZIEGLER eine zentrale Rolle in der Auswahl der Partner. Know-how und Erfahrung unserer Mitarbeiter in der Seefracht ermöglichen, Probleme frühzeitig zu erkennen. Und: Wir agieren entsprechend in Rücksprache mit unserer Kundschaft.

Vielen Dank für das Gespräch.

ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach: XXL-Fracht per Flugzeug in die USA

PRÄZISIONSSTAHLROHRE – PER EXPRESS NACH NEW YORK

Gleich zwei Herausforderungen: XXL-Fracht und Luftfracht-Express. Am 23. Dezember letzten Jahres erhielt ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach den Auftrag, Präzisionsstahlrohre eines renommierten deutschen Produzenten per Luftfracht nach New York zu senden. Die Ware musste spätestens zwei Tage später in New York eintreffen. Doch die Luftfracht-Experten blieben gelassen. Dank ihrer Erfahrung fanden sie schnell die passende Transportlösung.

Das ZIEGLER-Team war gefordert, die richtige Fluggesellschaft zu finden, die diese Sendung kurzfristig laden konnte. Es handelte sich um neun Packstücke mit einem stolzen Gewicht von 17.167 Kilogramm. Hinzu kam die Grösse: Die Abmessungen von 14,30 Metern Länge passen nicht in jedes Flugzeug. Die Spezialisten von ZIEGLER Kelsterbach fanden schnell die optimale Lösung: Mit Cargolux ab Luxembourg traf die Ware wie vom Kunden gewünscht pünktlich am

25. Dezember in New York ein. Interessante Details: Den Transport hatte das Mutterhaus in Deutschland in Auftrag gegeben. Die Ware befand sich allerdings in Frankreich, in Vitry-le-François. ZIEGLER Eschweiler holte die Ware in Frankreich ab und transportierte sie zum Flughafen in Luxembourg. Entladen wurde die Sendung danach mit einem speziell dafür beordneten Kran.

*Text: Reimund Nathan
ZIEGLER Luftfracht Kelsterbach*



Expresssendung Stahlrohre: eine logistische Herausforderung. ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach hat sie gemeistert.

ZIEGLER-LUFTFRACHT

- Weltweite Importe/Exporte
- Eigene Sammelverkehre
- SeaAir-Verkehre via Dubai
- Express- und Kurierdienste
- Gefahrgut
- Track and Trace
- Nationale und internationale Distribution
- Door-Door Service
- Zollabfertigung
- Eigene AWBs
- On Board Courier Service

Kontakt:

ZIEGLER KELSTERBACH

ZIEGLER GmbH

Am Grünen Weg 16

65451 Kelsterbach

Tel.: +49 (0) 6107 308-0

ziegler_kelsterbach@

zieglergroup.com

crew4you: 10 Meter lange Schneckenwelle per Luftfracht nach Beijing

MASCHINENSTILLSTAND IN CHINA – EIN FALL FÜR crew4you

Maschinenstillstand ist der „worst case“ in jedem Unternehmen. Hier muss ganz schnell gehandelt und logistisch die schnellste Transportart genutzt werden. Hauptsache, die Maschinen laufen wieder. Genau mit diesem Problem kontaktierte ein Kunde aus China Ende 2016 die Spezialabteilung von ZIEGLER, crew4you. Er benötigte dringend ein Ersatzteil, da eine Maschine gerade stillstehe.

Das Ersatzteil – eine Schneckenwelle für Vorheizmaschinen von Petrolkoks – war im rheinland-pfälzischen Adenau bereits bestellt. Die Produktion einer solchen neuen Schneckenwelle von 10 Metern Länge und vier Tonnen Gewicht dauert ungefähr drei Wochen. Um den Maschinenstillstand rasch zu

beheben, musste die Schneckenwelle deshalb dringend per Luftfracht von Frankfurt nach Beijing transportiert werden.

Die crew4you von ZIEGLER in der Schweiz zog die Luftfrachtspezialisten von ZIEGLER Frankfurt/Kelsterbach hinzu. Zusammen mit Reimund Nathan suchten sie freie Kapazitäten für diesen Spezialtransport und fanden diese bei Lufthansa Cargo in Frankfurt.

Das ZIEGLER-Team holte das Ersatzteil beim Produzenten an einem Montag ab. Am Flughafen Frankfurt entlud die Crew die Schneckenwelle mit einem schweren Stapler und bereitete die Versandpapiere vor. Am nächsten Tag war die Maschine ab Flughafen Frankfurt über den



Wolken Richtung Airport Beijing. Am Mittwoch frühmorgens landete die Frachtmaschine planmässig in Beijing. Dank zügiger Verzollung durch die Zollagenten des chinesischen Importeurs traf die Schneckenwelle pünktlich beim Kunden ein und die Maschine wurde wieder in Gang gesetzt.

*Text: Ronny Knuppe,
ZIEGLER crew4you Schweiz*



Schneckenwelle.



Expresssendung Stahlrohre: eine logistische Herausforderung. ZIEGLER hat sie gemeistert.

KONTRAKTLOGISTIK – crew4you: LÖSUNGEN FÜR DIE SUPPLY CHAIN

crew4you koordiniert und überwacht Logistik-Projekte. Dafür hat ZIEGLER im Hause die erfahrenen Experten. Sind zusätzliche Dienstleistungen gefordert, zieht crew4you weitere feste Partner hinzu. Das Team denkt und agiert zudem weltweit. Hier profitieren die Partner vom global aktiven ZIEGLER-Netzwerk.

Das Leistungsangebot:
Logistikberatung, weltweit neutrale Transportkonzepte, operative Sendungsabwicklung, Lagerlogistik sowie Verpackungslogistik.

Im Gespräch mit Dipl.-Wirtsch.-Ing. Harald Pütz, Geschäftsführer der MVG-Metallverarbeitungsgesellschaft mbH

ANHÄNGERKUPPLUNGEN DIREKT VOM HERSTELLER

Als Hersteller von Anhängerkupplungen und Elektrosätzen produziert die MVG-Metallverarbeitungsgesellschaft mbH seit mehr als vier Jahrzehnten im eigenen Unternehmen. Dabei entwickelt, konstruiert und produziert MVG in dritter Generation diese Produkte für Pkw, Nutz- und Geländefahrzeuge in Premiumqualität. Mit hohem Designanspruch und neuester Technik bietet die Firma Produkte in Erstausrüsterqualität. Die MVG ist durch Erfahrung, Zuverlässigkeit und Flexibilität ein Systempartner der Automobilbranche und des Kfz-Handels. Zum Sortiment gehören starre, abnehmbare und schwenkbare Anhängerkupplungen inklusive der passenden Elektrosätze. *onboard* sprach mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Harald Pütz über die logistischen Herausforderungen.

Herr Pütz, welche Branchen beliefern Sie?

Wir sind in der Automobilbranche ansässig und beliefern sowohl Automobilhersteller als auch den Kfz-Handel, Fachwerkstätten und Endkunden.

Welche Produkte versenden Sie über ZIEGLER Eschweiler?

Der Versand von Anhängerkupplungen und den entsprechenden Elektrosätzen steht im Vordergrund. Diese bieten wir in unserem Online-shop für verschiedenste Fahrzeuge und -modelle von Alfa Romeo bis Volkswagen sowohl einzeln als auch im Set an.

Um welche Gewichte geht es dabei?

Eine Anhängerkupplung wiegt einzeln etwa 25 kg, ein Elektrosatz bringt dagegen nur ein Kilo auf die Waage.

Wohin gehen Ihre Sendungen?

Grundsätzlich versenden wir europaweit. ZIEGLER wickelt für uns einen Teil unserer Lieferungen an namhafte Automobilhersteller vor allem innerhalb Deutschlands bzw. Europas ab.

Welche logistischen Herausforderungen gibt es?

Unsere Produkte sind nicht nur relativ schwer, sondern auch etwas unhandlich. Eine Anhängerkupplung muss individuell an jedes

Fahrzeugmodell angepasst werden und richtet sich in den Massen entsprechend nach den Fahrzeugen. So kann schon einmal ein großes, schweres und aufwendig zu handelndes Paket entstehen.

Wie lange im Voraus planen Sie die Transporte?

Wir schicken stündlich die neuesten Bestellungen unserer Produkte an ZIEGLER. Dort werden die angeforderten Produkte dann gepackt und noch am selben Tag versendet.

Wie wurden Sie auf ZIEGLER aufmerksam?

Da wir auch in Eschweiler ansässig sind, war uns das Unternehmen ZIEGLER bekannt.

Gibt es weitere Dienstleistungen von ZIEGLER?

Ja, die Lagerung und die Versandabwicklung.

Danke für das Gespräch.

Onlineshop: www.mvg-ahk.de



Die Endmontage einer Anhängerkupplung.



Anhängerkupplungen und Elektrosätze von MVG in Eschweiler.



Firmengebäude von MVG in Eschweiler (Fotos: MVG).



Platzierung der Anhängerkupplung in der Kartonage.



Das fertige umreifte Paket.



Umreifung in der Bündelmaschine, hier ZIEGLER-Mitarbeiter Sascha Lederer.

ZIEGLER Aachen/Eschweiler: Logistik für MVG-Metallverarbeitungsgesellschaft mbH

OUTSOURCING – PRODUKTION STEIGERN

Das Auslagern von Logistik-Leistungen bietet Unternehmen grosse Vorteile: Sie sparen Lagerraum, Personal und senken zugleich fixe Kosten. ZIEGLER in Eschweiler zeigt, wie flexibel das Logistik-Outsourcing ist: Die Logistik-Spezialisten in Eschweiler haben für die MVG-Metallverarbeitungsgesellschaft mbH die komplette Lagerhaltung und den Verpackungsservice von Anhängerkupplungen übernommen.

Flexible und geschulte Mitarbeiter

Die MVG fertigt die hochwertigen Anhängerkupplungen nur wenige Autominuten vom ZIEGLER-Lager entfernt – eine Zusammenarbeit war „naheliegend“. ZIEGLER stellt dafür die benötigte Lagerfläche und eine Pickingzone bereit. Die Spedition lagert den gesamten benötigten Warenbestand an Anhängerkupplungen ein, verwaltet die Bestandsführung und sorgt dafür, dass die bestellte Kupplung mit Zubehör zu dem richtigen Empfänger geliefert wird – teilweise innerhalb eines Zeitfensters von unter 20 Stunden ab Auftragseingang. Grund dafür sind die Flexi-

bilität der geschulten Mitarbeiter von ZIEGLER sowie die passende technische Ausstattung mit einer leistungsfähigen Bündelmaschine.

Bündelmaschine für grosse Pakete

Die Anhängerkupplungen der MVG kommen per Lkw unverpackt auf Palette vom Hersteller – etwa 20-25 Stück pro Palette. ZIEGLER stellt für die Ware etwa 300 Palettenstellplätze zur Verfügung. Für die einzelnen Sendungen bzw. die Kundenbestellungen mailt MVG Lieferscheine als pdf-Datei an ZIEGLER. Das geschulte Lagerteam verpackt in der Regel noch am selben Tag die Kupplungen in passende Kartonage. Dann kommt die automatische Bündelmaschine zum Einsatz: Mit ihr werden die Pakete umreifend und erhalten so eine Stabilität, um unversehrt den Empfänger zu erreichen.

Zum Schluss bekommt die Sendung noch ein ausgedrucktes farbiges Etikett – und damit ist sie reisefertig. Eine innovative Idee von ZIEGLER wurde bereits nach sechs Wochen

der Zusammenarbeit umgesetzt: Das Anbringen eines zweifach geteilten Labels erleichtert jetzt die Identifikation der verschiedenen Anhängerkupplungen. Eine Kleinigkeit mit grosser Wirkung.

Bis zu 150 Pakete pro Tag

ZIEGLER übergibt die Sendungen an einen Paketdienstleister. Etwa 150 Pakete mit Anhängerkupplungen verlassen täglich das Lager in Eschweiler.

Die MVG profitiert durch die Leistungsfähigkeit von ZIEGLER: Das Unternehmen verwendet die freigewordenen Lagerkapazitäten für zusätzliche Produktion und steigert damit seinen Umsatz und die Produktivität.

Ihr Ansprechpartner
ZIEGLER Aachen/Eschweiler
 Lars Neumeister
 Tel.: +49 (0) 2403 508-411
lars_neumeister@zieglergroup.com



Stuttgart: die schöne Wirtschaftsmetropole in Baden-Württemberg.

ZIEGLER Stuttgart/Filderstadt in neuen Büros und mit erweitertem Team

AM PULS VON STUTTGART

17 Kilometer südlich der Stuttgarter City, direkt am Flughafen und zentral auf der landschaftlich reizvollen Filderebene liegt Filderstadt. Inmitten dieser pulsierenden und wirtschaftsstarken Region befindet sich die Niederlassung von ZIEGLER, die in direkter Nähe zum Flughafen im September 2016 neue Büros bezogen hat.

Der Schwerpunkt im Büro Stuttgart liegt auf der Betreuung von Kunden aus der Region im Bereich See- und Luftfracht. Seit Jahren betreut das Team zudem einen Grosskunden der Werkzeugbranche, der Elektrowerkzeuge für den Heim-

werker- und Profibereich liefert. Für diesen Kunden wickelt ZIEGLER die komplette Supply-Chain ab. Von der Eingabe der Bestellung über die Planung der Lieferungen und Verzollungen bis hin zur kompletten Übersicht aller Bestellungen im ZIEGLER TRACK – das Stuttgarter Team erledigt die gesamte Beschaffungslogistik.

Das Team in Stuttgart umfasst fünf Personen: Beate Kirchner, Sabine Stäbler und Kemal Elbasi kümmern sich um sämtliche operativen Belange und Verzollungen. Silke Alber arbeitet Teilzeit und ist für Datenerfassung und Fakturierung zuständig.

Samuele Incognito, Leiter Übersee ZIEGLER Schweiz, trägt die Verantwortung für die Niederlassung in Filderstadt und leitet das Team. Er hat seinen Arbeitsplatz normalerweise bei ZIEGLER in Pratteln (bei Basel), pendelt jedoch regelmässig und gerne nach Stuttgart.

Das gut eingespielte Team in Stuttgart weist sich durch jahrelange Erfahrung in der See- und Luftfracht aus. Zudem sind die Mitarbeiter im Bereich Verzollung spezialisiert – so erledigen sie auch alle Verzollungen „in house“.

Text: Samuele Incognito



Gute Zusammenarbeit – das Team in Stuttgart/Filderstadt: Kemal Elbasi, Sabine Stäbler, Silke Alber, Beate Kirchner und Samuele Incognito.

Die neue Adresse von
ZIEGLER Stuttgart/Filderstadt
ZIEGLER GmbH
Weidacher Strasse 26
70794 FILDERSTADT
Tel.: +49 (0) 711 70 70 77 80
Fax: +49 (0) 711 70 70 77 89
ziegler_stuttgart@zieglergroup.com



Flughafen Genf: reibungsloser Versand von Luftfracht durch das örtliche ZIEGLER-Team.

Vorgestellt: ZIEGLER Genf Flughafen – klein, aber fein und erfolgreich

LUFTFRACHT-KOMPLETTSERVICE

Alain Rousselet und Camille Parent sind Vollblutspediteure – und Spezialisten für Luftfracht. Beim Import wie im Export erledigen sie auch sämtliche Zollformalitäten. Kundenzufriedenheit ist oberstes Ziel. Sie beraten ihre Kunden und binden je nach Art der Anfrage Spezialisten aus den ZIEGLER-Filialen mit ein.

Ob Gefahrgut, pharmazeutische Produkte, temperaturgeführte Sendungen, Fracht- oder Expresssendungen aller Art, ob gross oder klein – die beiden Luftfrachtprofis

sorgen für einen reibungslosen Versand. Die Zusammenarbeit mit zuverlässigen Partnern garantiert Transporte von Haus zu Haus und kompetente Information der Kunden über gesetzliche Vorschriften in den Bestimmungsländern oder bei Importen in die Schweiz über Klauseln bei speziellen Produkten.

Alain Rousselet und Camille Parent besorgen auch den Warenumschlag, nehmen die Sendung bei den Transporteuren in Empfang, erledigen das Handling der Ware im

Frachtgebäude und übergeben die Sendungen an die Luftfahrtgesellschaften. Auf diese Weise behalten sie den Gesamtüberblick über ihre Frachten.

ZIEGLER Genf Flughafen

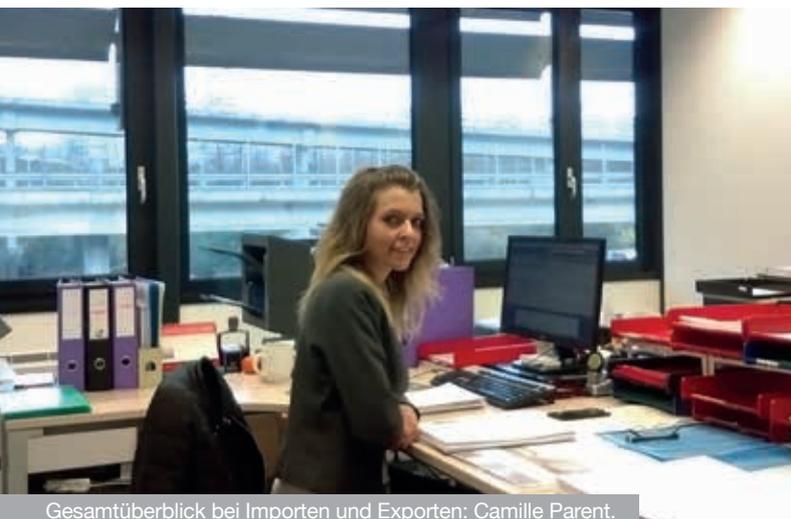
Cargo Building/Door 2/
Floor M/026B

Case Postale 1035

CH-1211 Genève 5

Tel. +41 22 717 87 90

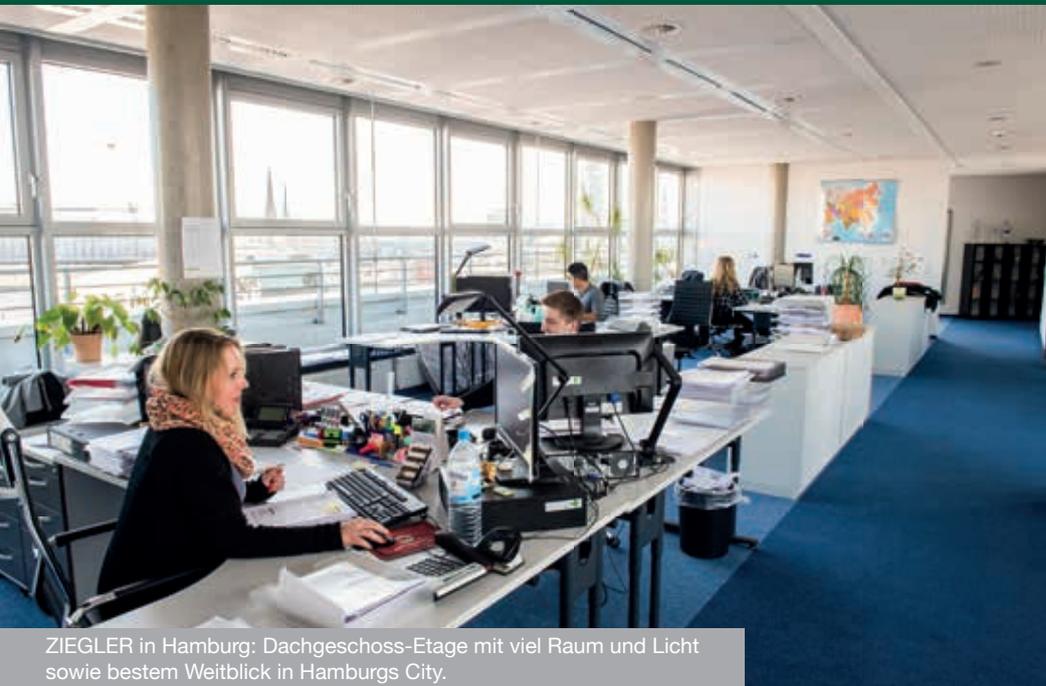
gva@ziegler.ch



Gesamtüberblick bei Importen und Exporten: Camille Parent.



Vollblutspediteur: Alain Rousselet.



ZIEGLER in Hamburg: Dachgeschoss-Etage mit viel Raum und Licht sowie bestem Weitblick in Hamburgs City.



Blick in das Lager bei ZIEGLER Eschweiler.

ZIEGLER Hamburg: Neuer Niederlassungsleiter / Steigerung beim Export

SEEFRACHT-EXPORT NACH ISRAEL

Der Ausblick vom Dachgeschoss ist fantastisch: Nur wenige Meter bis zur Kirche St. Michaelis („Hamburger Michel“), die Elbphilharmonie baut sich in etwas weiterer Entfernung auf, und im Horizont erheben sich die Kühlbrandbrücke und die Entladekräne des Hamburger Containerhafens. Mitten in Hamburgs Altstadtviertel hat ZIEGLER Hamburg sein Domizil. Seit letztem Jahr leitet Tobias Deutsch erfolgreich die Niederlassung in der Hansestadt mit ihrem berühmten grossen Hafen.

Export und Luftfracht ziehen an
Standen früher viele Seefracht-Importe mit Voll- und Sammelcontainern aus China und angrenzenden Ländern im Fokus des neunköpfigen Teams, ziehen jetzt

auch neue Exportprojekte kräftig an – beispielsweise nach Israel zu den Häfen Ashdod und Haifa. Interessante Exportprojekte sind die vielen Reefer-Container mit Süswaren nach China. Zusätzlich hat die Niederlassung den Transport sehr grosser Turbinen per Break Bulk in die USA organisiert. Auch das Geschäft für Luftfracht über den Hamburg Airport entwickelt sich erfreulich. Hinzu kommen Verteilergeschäfte via Hamburg nach ganz Deutschland und in zahlreiche europäische Nachbarländer.

ZIEGLER HAMBURG
ZIEGLER GmbH
Erste Brunnenstrasse 1
20459 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 2 00 05 30
ziegler_hamburg@zieglergroup.com

ZIEGLER Eschweiler: Lagerlogistik mit bester Anbindung an europäische Märkte

LOGISTIK IN DER MITTE EUROPAS

Die Niederlassung Aachen ist der älteste ZIEGLER-Standort in Deutschland: Die lange Erfahrung spürt man im grossen Lager und der professionellen Lagerlogistik. Jetzt bietet ZIEGLER Eschweiler exklusive Lagerkapazitäten und Palettenstellplätze im Zentrum von Europa. Das Beste: Von hier aus starten Verkehre in sämtliche Wirtschaftszentren Europas, und über das Stückgut-Netzwerk 24plus ist die deutschlandweite Verteilung gesichert.

Ansprechpartner
ZIEGLER Aachen/Eschweiler
Lars Neumeister
Tel.: +49 (0) 2403 508-411
lars_neumeister@zieglergroup.com

KARST IN KOBLENZ: ISO-ZERTIFIZIERT

Sehr gute Arbeit hat das Team der Spedition KARST in Koblenz schon immer geleistet – jetzt haben sie den Qualitätsnachweis schwarz auf weiss: Das seit 2009 zur ZIEGLER Gruppe gehörende Unternehmen ist ISO-zertifiziert.

Ihr Kontakt zu Karst
Karst GmbH
Fritz-Ludwig-Strasse 13
56070 Koblenz
Tel.: +49 (0) 261 20 07 50-10
info@karstgmbh.de



ZIEGLER Eschweiler: Azubis aus Eschweiler und Ratingen besuchen den Düsseldorfer Flughafen

SICHERHEIT BEI DER LUFTFRACHT

Wie funktioniert Luftfracht? Was passiert mit diesen Sendungen auf einem Flughafen? Wie wird die Sicherheit der Luftfracht-Sendungen sichergestellt? Die Auszubildenden der ZIEGLER-Niederlassungen in Ratingen und Eschweiler wollten es wissen und gingen diesen Fragen auf den Grund – bei einem Besuch des Flughafens in Düsseldorf.

Dort gab es einen Einblick, was bei der Kontrolle von Luftfracht für den Export beachtet werden muss: Die Kontrolle dient zum Schutz des Luftverkehrs bei besonderer Gefährdung durch kriminelle bzw. terroristische Angriffe. Generell darf Luftfracht nicht ohne vorherige Kontrolle verladen werden, wenn:

- sie nicht von einem durch das Luftfahrtbundesamt (LBA) zertifizierten Versender (KC) kommt.

- sie in einer unsicheren Lieferkette zur Fluggesellschaft befördert wurde.
- sie auf dem Vortransport beschädigt oder geöffnet wurde.
- eine anders begründete Manipulation nicht sicher ausgeschlossen werden kann.

Der wesentliche Teil der Exportsendungen verlässt den Versender als „unsecured cargo“, da eine Zertifizierung sehr aufwendig ist und für die meisten Versender nicht in Frage kommt.

Das Flughafenpersonal kontrolliert bei Bedarf Sendungen mit verschiedenen Methoden: X-Ray (Scannen), Visual Check, Hand Search oder ETD (Sniffen). Falls es zu Problemen bei der Auswertung kommt (Schwarzalarm), sind weitergehende Kontrollschritte erforderlich. Dabei sind Spezialwerk-

zeuge für das schonende Öffnen der Frachtstücke genauso im Einsatz wie Endoskopkameras und Sprengstoffdetektionsgeräte.

Nach erfolgreichem Abschluss der Kontrolle und entsprechender Dokumentation der angewandten Kontrollmassnahmen erhält die Sendung den Status „secured cargo“ und kann dem Carrier übergeben werden.

Text: Govind Mukubay, Dominique Herne, Ferhat Sari, Jannik Özgen, Carsten Bayer und Jana Vassen (Azubis in Ratingen und Eschweiler)



Fracht wird ausgeladen. (Copyright: Andreas Wiese, Flughafen Düsseldorf)



Blick auf das Rollfeld.



Luftaufnahme Flughafen Düsseldorf. (Copyright: Ansgar M. van Treeck, Flughafen Düsseldorf)



Volle Konzentration: Flug im Flugsimulator über Zürich.



Abheben: Wer träumt nicht den Traum vom Fliegen?

ZIEGLER Schweiz: Lehrlinge besuchen das „Fly & Race“ in Zürich

SPANNUNG IM FLUGSIMULATOR

Wer träumt nicht den Traum vom Fliegen? Diesem Traum kamen die Lehrlinge von ZIEGLER in der Schweiz näher beim Lehrlingsausflug 2016: Sie besuchten das „Fly & Race“ in Zürich – den Ort für individuelle Flug- und Race-Simulatorerlebnisse. Bei der Anleitung im Simulator lernten die „Hobby-Piloten“, wie wichtig es ist, auf die Flügel des Flugzeugs zu ach-

ten und der Gravitation entgegenzuwirken. Doch wie? Jeder Flügel eines Flugzeugs ist gebogen. Dadurch entsteht ein Unter- oder Oberdruck. Dieser sorgt für einen Aufwind, der das Flugzeug mit genügend Geschwindigkeit fliegen lässt. Die Piloten überwachen unter anderem die Triebwerksanzeigen und überprüfen laufend die Wettervorhersagen. Nach der Theorie folgt ge-

wöhnlich die Praxis, und so erfüllten sich die Jugendlichen ihren Traum vom Fliegen ab dem Flughafen Zürich. „Ich hätte nie gedacht, dass Luftfahrt so spannend sein könnte und dass ich mal ein Flugzeug über Zürich fliegen darf“, schwärmte ein Lehrling. Dieser Ausflug war sehr lehrreich und spannend.

Text: Sonja Vogel

ZIEGLER Pratteln: Schüler erhalten Einblicke in die Welt der Logistik

ERSTE KONTAKTE ZUR BERUFSWELT

Damit Jugendliche bei der Berufswahl unterstützt werden, führt die Sekundarschule in Aesch/Baselstadt Besuche bei Firmen durch. ZIEGLER unterstützt dies: Im Rahmen der Berufserkundung besuchte eine Gruppe von 15 Jugendlichen die ZIEGLER-Niederlassung an der Netzibodenstrasse in Pratteln.

Niederlassungsleiter Özden Satilmis und Franziska Vosseler stellten ZIEGLER und die Ausbildungsberufe vor: Kaufmann/-frau EFZ in internationaler Speditionslogistik, Logis-

tiker/-in EFZ oder Büroassistent/-in EBA. Im Anschluss daran folgte der Informationsfilm über die kaufmännische Lehre vom Spedlogswiss (Schweizer Logistikverband).

Höhepunkt für die Jugendlichen war der Besuch im Umschlaglager des nationalen Partners Sieber in Pratteln. Abgerundet wurde der Besuch durch einen Rundgang durch die Büros in Pratteln.

*Text: Franziska Vosseler,
Leiterin Aus- und Weiterbildung*



Neugierig: Eine Schulklasse besucht ZIEGLER Pratteln.

ZIEGLER Schweiz

**ZIEGLER Hauptsitz Pratteln**

Tel.: +41 61 695 84 84

info@ziegler.ch

ZIEGLER Logistikcenter Basel

Tel.: +41 61 695 84 59

zieglerbasel@ziegler.ch

ZIEGLER Logistikcenter Dornach

Tel.: +41 61 706 60 12

zieglerdornach@ziegler.ch

ZIEGLER Basel (Airport)

Tel.: +41 61 325 29 91

bsl@ziegler.ch

ZIEGLER Dietikon

Tel.: +41 44 866 89 89

dietikon@ziegler.ch

ZIEGLER Genf

Tel.: +41 22 309 06 70

info@ziegler.ch

ZIEGLER Genf (Airport)

Tel.: +41 22 717 87 90

gva@ziegler.ch

ZIEGLER Kreuzlingen

Tel.: +41 71 677 10 20

info@ziegler.ch

ZIEGLER Lausanne

Tel.: +41 21 886 15 75

lausanne@ziegler.ch

ZIEGLER Lugano

Tel.: +41 91 605 73 77

info@ziegler.ch

ZIEGLER Pratteln

Tel.: +41 61 815 53 53

sales_ch@ziegler.ch

ZIEGLER St. Gallen

Tel.: +41 71 311 13 63

sg@ziegler.ch

ZIEGLER Zürich (Airport)

Tel.: +41 43 816 54 54

zrh@ziegler.ch

ZIEGLER Deutschland

**ZIEGLER Hamburg**

Tel.: +49 40 200 05 30

ziegler_hamburg@zieglergroup.com

ZIEGLER Ratingen

Tel.: +49 2102 71 45 0

ziegler_duesseldorf@zieglergroup.com

ZIEGLER Eschweiler

Tel.: +49 2403 508 0

ziegler_aachen@zieglergroup.com

ZIEGLER Kelsterbach

Tel.: +49 6107 308 0

ziegler_kelsterbach@zieglergroup.com

ZIEGLER Koblenz / KARST GmbH

Tel.: +49 261 200 750 10

ziegler_koblenz@zieglergroup.com

ZIEGLER Filderstadt

Tel.: +49 711 70 70 77 80

ziegler_stuttgart@zieglergroup.com

Guter Rat für Geschäftsreisen in arabische Länder

VORBEREITET DURCH DEN ORIENT

Die arabischen Länder und der Orient faszinieren mit ihrer ganz eigenen Kultur. Die pulsierende Metropole Dubai ist dabei in den letzten Jahren zum „New York der arabischen Welt“ gewachsen – und ein Magnet für Geschäftsreisende wie Touristen.

Wer in islamisch geprägte Länder wie Katar, Oman, Saudi-Arabien und Kuwait reist, sollte sich gut vorbereiten. So vermeidet er Fettnäpfe. Gute Kenntnisse über den Islam helfen, sich vor Ort zurechtzufinden, da für gläubige Muslime Religion, Glaube und Politik unlösbar verquickt sind. So sollten Reisende beispielsweise im Verlauf des Fastenmonats Ramadan nicht

betont auffällig speisen und trinken – Mässigung in allen Lebensbereichen ist angesagt.

Frauen spielen selbst in modernen Staaten am Golf eine untergeordnete Rolle. Das macht sich auch in den Einreisebestimmungen bemerkbar: In Saudi-Arabien werden etwa Geschäftsreisevisa in der Regel für männliche Reisende ausgestellt. Zudem sollten Frauen Kleider und Röcke tragen, die deutlich über das Knie reichen. Blusen und Jacken sollten über die Ellbogen gehen.

Zur Begrüssung und zum Essen nutzt man immer die rechte Hand, weil die linke Hand als unrein gilt.



Zum Zeigen sollte man statt des Zeigefingers die gestreckte Hand benutzen. Vor und nach den Mahlzeiten wäscht man sich die Hände. Sitzt ein Gast vor leerem Teller, wird immer wieder nachgefüllt. Das Essen ist erst beendet, wenn sich der Gastgeber vom Tisch erhebt.

Geschäftsreisende, die sich an die Regeln des Orients halten, erleben eine faszinierende und gastfreundliche Welt.

JUBILÄEN



25 Jahre Firmenzugehörigkeit

Martin Reissner
Zollwesen Pratteln,
am 1. Februar

15 Jahre Firmenzugehörigkeit

Thierry Dornier
Bioley, am 2. April

10 Jahre Firmenzugehörigkeit

Katharina Baunach
Bioley, am 16. April

Jacqueline Seib

Personalwesen Headoffice,
am 1. Mai

5 Jahre Firmenzugehörigkeit

Philippe Boeglin
Verkauf, Logistik, am 1. Januar

Anthony Launay

Logistikcenter Basel, am 1. Januar

Philippe Montpoint

Logistikcenter Dornach, am 1. Februar

Salvatore Gangi

Finanzwesen Headoffice, am 1. Mai



15 Jahre Firmenzugehörigkeit

Karl-Heinz Basten
Eschweiler, am 10. Januar

Angelika Middeldorf

Eschweiler, am 1. April

5 Jahre Firmenzugehörigkeit

Salvatore Brighina
Eschweiler, am 1. Februar



2017 feiert ZIEGLER Deutschland sein 50-jähriges Jubiläum. Leser von „onboard“ dürfen sich auf Berichte freuen.

Rebecca Dressen

Eschweiler, am 1. Februar

Lara Dum

Kelsterbach, am 25. Januar

Lutz Eichhorn

Kelsterbach, am 1. März

Cornelia Rausch

Kelsterbach, am 16. Januar

...get on board
Moderne Logistik –
weltweit!



ZIEGLER Schweiz

ZIEGLER Schweiz

www.ziegler.ch

ZIEGLER Deutschland

www.zieglergroup-germany.de



ZIEGLER Deutschland